

# „Egal, ob wir gewinnen oder verlieren: Auf jeden Fall halten wir zusammen“

Ein Interview der Kinderreporter des Bösen Wolfes mit  
Sandrine Soubeyrand und Emilie Trimoreau

**Sandrine Soubeyrand**

Kapitän der Französischen  
Nationalmannschaft  
Kapitän beim FCF Juvisy

Alter: 37 Jahre



**Emilie Trimoreau**

Mittelfeldspielerin beim  
FCF Juvisy

Alter: 30 Jahre

## Wie verläuft ein Turniertag?

**Emilie:** Heute zum Beispiel, Frühstück um 8:15 Uhr, alle zusammen, dann eine Stunde frei und bei Bedarf kann man zur Krankengymnastik oder Massage. Wir treffen uns um 10:45 für einen kleinen Spaziergang. Wenn wir zurückkommen, gibt es Essen. Nach der Mittagsruhe besprechen wir das Turnier. Um 16:15 Uhr essen wir eine Kleinigkeit, dann gehen wir um 17:30 Uhr los, wir rechtzeitig im Stadion sind und Zeit bleibt, sich umzuziehen und sich aufzuwärmen.



Emilie Trimoreau und Sandrine  
Soubeyrand



Das neue Trikot

**Tragen die Frauen das gleiche Trikot wie die Männer in der Nationalmannschaft ?  
Werden Sie das neue Streifentrikot haben ?**

**Sandrine:** Ja, werden wir, aber erst nachdem die Männer schon einmal damit gespielt haben. Die Männer weihen das Trikot ein.

**Also werden Sie es noch nicht für die WM anhaben?**

**Sandrine:** Doch, weil sie vor uns gespielt haben werden.

## Wenn Sie gewinnen, was machen Sie dann ?

**Sandrine:** Neben dem Spielfeld hat unser Verein einen Raum, wo man sich nach dem Spiel einfinden kann. Oft versammeln wir uns da und sprechen nochmal über das Spiel. Egal, ob wir gewinnen oder verlieren: Auf jeden Fall halten wir zusammen.

## Was hilft, wenn Sie ein Spiel verloren haben?

**Emilie:** Die Mannschaft. Wir verstehen uns gut, wir versuchen zusammenzuhalten, egal, ob wir gewinnen oder verlieren. Wenn wir gewinnen, ist das leichter, wenn nicht, überlegen wir, warum wir verloren haben. Danach versuchen wir so zu handeln, um beim nächsten Spiel besser zu sein.

## Was halten Sie vom deutschen Frauenfußball?

**Sandrine:** Im Weltmaßstab ist es das Beste, was es im Moment gibt. Jedenfalls, was die sportliche Leistung angeht, aber auch im Hinblick auf die Bedeutung des Frauenfußballs überhaupt.

### Nervt es Sie, wenn man sich über Frauenfußball lustig macht?

**Emilie:** Das nervt, aber ich denke, dass es von Land zu Land verschieden ist, dass man sich in Deutschland jetzt nicht mehr so über Frauenfußball lustig macht. In Frankreich haben wir noch viel vor uns, wir haben da Fortschritte gemacht durch die Qualifizierung der französischen Mannschaft für die WM. Als ich angefangen habe, war es anders: war ich in einer Männermannschaft, dann sagte das gegnerische Team, das wird leicht sein, weil ein Mädchen dabei ist. Das hat sich schon verändert.

### Was sind Ihre Stärken ?

**Sandrine:** Jede Spielerin hat persönliche Eigenschaften und Techniken, die im Dienste der Mannschaft eingesetzt werden. Zum Beispiel sind Emilie und ich verschieden hinsichtlich der Größe, der Technik und der Schnelligkeit. So ist jede anders und bringt die Gruppe weiter, aber auf unterschiedliche Weise.

### Schminken Sie sich und tragen Kleider, wenn Sie keinen Sport machen?

**Sandrine:** Kleider tragen, nein! Schminken, manchmal.

**Emilie:** Röcke und Kleider trage ich manchmal in den Ferien, sonst versuchen wir weiblich auszusehen, ohne unbedingt Kleider zu tragen.



### Machen Sie eine spezielle Diät, wenn Sie ein Turnier haben?

**Sandrine:** Nein, aber wir achten auf Kohlenhydrate und Fleisch vor dem Spiel. Wir werden keine Pommes essen, also entweder Reis oder Nudeln und Rohkost.

### Was haben Sie zum Frühstück gegessen?

**Emilie:** Eier mit Bacon.

### Gibt es Dinge, die sie bei anderen Menschen nicht ertragen können?

**Emilie:** Unaufrichtigkeit finde ich nervig.

### Merkt man Unaufrichtigkeit auch beim Spiel?

**Emilie:** Nein, man sieht die Spielerin in ihrer Gesamtheit. Wenn man auf einen Gegner trifft, kennt man ihn nicht unbedingt von der menschlichen Seite her. Auf dem Spielfeld ist man anders als im Leben, auch wenn man häufig sagt, dass der wahre Kern sich auf dem Spielfeld offenbart.

Ich bin mir da nicht so sicher.



Emilie und Sandrine im Gespräch mit Emil und Alice

Interview: Emil und Alice

Zeichnung: Alina und Ladvine

Fotos, Zeichnungen und et Text: © Grand méchant loup | Böser Wolf e.V. - 2011

[www.boeser-wolf.schule.de](http://www.boeser-wolf.schule.de)

Pour les grands méchants loup  
 Sandrine SAUBEYRAND  
 Emilie TRINOREAU